

**Verein der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)  
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

**Protokoll - Sitzung des Projektbeirats am 09.06.2021**

Beginn:..... 17:00 Uhr

Ende: ..... 18:02 Uhr

Ort: ..... Videokonferenz mittels Webex

**Anwesend:**

Stimmberechtigte Mitglieder:

Christian Ahlke, ACO Severin Ahlmann GmbH u. Co. KG (WISO)

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO)

Ralph Hohenschurz-Schmidt, AWR Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde (WISO)

Mitat Karahan, privat (WISO),

Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV)

Jessica Matschke, Gemeinde Fockbek (KV);

Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV) - bis einschließlich TOP 5.1

Bgm. Hans-Georg Volquardts, Gemeinde Osterrönfeld (KV) - ab TOP 2

Regionalmanagement / Protokollführung:

Marco Neumann (LAG), Anja Engler (LAG)

**Entschuldigt:**

Reinhard Langer, DEHOGA (WISO)

Kai Lass, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis RD-ECK (WISO)

Alexander Luttmann, privat (WISO)

Lara Tinsen, Stadt Büdelsdorf (KV)

Peter Raub, privat

**Gäste:**

Stefan Buche, Abwasserbeseitigung Rendsburg, zum Projekt Machbarkeitsstudie Kläranlage

Daniel Omelanowsky, LLUR

Daniela Grube, LLUR

**TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Gero Neidlinger begrüßt die Teilnehmenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung des Projektbeirats fest. Es sind drei kommunale Vertreter (ab TOP 2 vier, ab TOP 6.1 drei) und vier WISO-Partner anwesend. Der Projektbeirat ist somit beschlussfähig. Der Einladung lagen die vorläufige Tagesordnung, das Protokoll der letzten Sitzung und die Projektanträge mit Bewertungskriterien bei.

**TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen);  
Feststellung der Tagesordnung**

Herr Neumann beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen: 6.2 – Kostensteigerung Traglufthalle – Büdelsdorfer Tennisclub (BTC). Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen);  
Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 03.03.2021
4. Bericht des Regionalmanagers  
- Sachstand zu Projekten und zum Budget (siehe Anlage)
5. Vorstellung der ELER-Projekte (in der Reihenfolge ihres Eingangs bei der LAG)

- 5.1. Abwasser Rendsburg – Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Pilotanlage für eine 4. Reinigungsstufe in der Kläranlage Rendsburg
6. Diskussion und Entscheidung der ELER-Projekte anhand der IES
  - 6.1 Abwasser Rendsburg – Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Pilotanlage für eine 4. Reinigungsstufe in der Kläranlage Rendsburg
  - 6.2 Kostensteigerung beim Projekt Traglufthalle für Büdelsdorfer Tennis-Club
7. Termine und Verschiedenes

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 8 / Ja-Stimmen: 8 (4 KV / 4 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

### **TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 03.03.2021**

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 8 / Ja-Stimmen: 8 (4 KV / 4 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

### **TOP 4 – Bericht des Regionalmanagers**

Herr Neumann skizziert den Sachstand zu den Projekten:

In Umsetzung:

- Sportkoordination in der Region
- Traglufthalle BTC
- Aufbau einer Praktikumsbörse - WFG
- Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft (über LAG SHS)
- Vermarktung Naturparke Wanderweg (über LAG MH)
- Dorfkümmere für Amt Hüttener Berge (über LAG EB)
- Grünbedachung für die KiTa Schoolbag Fockbek
- Ausstattung des Schulhofes der neuen Astrid-Lindgren-Schule zur Steigerung der Spiel- und Pausenqualität und zum Training von Wahrnehmungs-, Koordinations- und Kletterfähigkeiten
- Ausbau der Borgstedter Badestelle zur barrierearmen wassersportlichen Nutzung
- SolarPower in RD-Eck
- (Hermetia illucens) unter Nutzung der Standortangebote des Zentrums für Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie AWR Borgstedt
- Umgestaltung der Ballspielfläche auf dem Mehrgenerationenplatz (Alt Duvenstedt)
- Klimaschutzbildung im Naturpark Westensee, obere Eider

In Abrechnung

- AktivWanderweg Schacht-Audorf
- Errichtung und Betrieb einer Karbonisierungsanlage
- Gestalterische Umsetzung der Neuausrichtung im historischen Museum der Stadt Rendsburg
- Erweiterung des Jugendhauses in Westerrönfeld um eine Küche - Gemeinde Westerrönfeld

Auf Bewilligung warten

- Erneuerung Dauerausstellung jüdisches Museum (Ende 2021)
- Errichtung einer "Kindergärtnerei" in der Gemeinde Borgstedt
- Bau einer Pumptrack-Anlage auf einer bislang ungenutzten Spielplatzfläche
- Neugestaltung der Umkleidekabinen im Sportlerheim des TSV Borgstedt (derzeit kein Budget)
- Erneuerung und Zubau von Flutlichtanlagen auf Sportplätzen (derzeit kein Budget)

Noch nicht eingereicht

- Errichtung eines Ebbe-Flut-Reitplatzes auf dem Kastanienhof in Ehlersdorf/Bovenau

## GAK-Projekte

### Ortskernentwicklungskonzepte OKE

- Westerrönfeld
- Haale
- Bovenau
- Jevenstedt
- Nübbel
- Fockbek

### Großprojekte aus OKE

- Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses in der Gemeinde Haale – Bau hat begonnen
- Modernisierung und Erweiterung der Tingleffhalle Westerrönfeld
- Neubau eines Ärzteentrums in Jevenstedt

### Sachstand zum Budget

SP	Nachhaltige Daseinsvorsorge		Wachstum / Innovation		Energiewende / Klimaschutz	
1 zugewiesen Anno 2020	49,94%	1.327.515,64 €	31,17%	828.688,15 €	18,89%	502.235,24 €
2 01.01.2021 + 154.064,00		71.195,19 €	10,00%	82.868,81 €		0,00 €
3 NEU zugewiesen 1/2021	49,73%	1.398.710,83 €	32,41%	911.556,96 €	17,86%	502.235,24 €
4 01.06.2021 + 42.555,56	A	21.162,88 €		13.792,26 €		7.600,42 €
5	B	42.555,56 €		0,00 €		0,00 €
6		1.441.266,39 €				
7 <b>beschlossen (LAG)</b>		<b>1.528.472,09 €</b>		<b>969.524,02 €</b>		<b>490.143,52 €</b>
8 bewilligt (LLUR)		1.253.115,65 €		658.223,89 €		490.143,52 €
9 ausgezahlt		991.301,08 €		492.654,62 €		175.709,97 €
10 <b>Freies Budget</b>		<b>-129.761,26 €</b>		<b>-57.967,06 €</b>		<b>12.091,72 €</b>

Herr Neumann berichtet, dass die LAG Anfang des Jahres 154.064,00 Euro aus der Mittelumverteilung von anderen LAGn erhalten hat. Frau Grube informiert, dass diese Zahlen aktualisiert wurden und der Zufluss bei ca. 167.000,00 € liegt. Die genauen Zahlen hat Herr Limberg heute übermittelt.

**Die Tabelle wird aktualisiert und dem Beirat per Mail zur Verfügung gestellt.**

### **Mittelumschichtung Frühjahr 2021**

MILI und LLUR wollten eine (freiwillige) Umschichtung im ersten Halbjahr erreichen, so dass jede Region für 2021 ca. 400.000 Euro zu binden hätte. Landesweit betrachtet lag die Bereitschaft der LAGn freiwillig Mittel abzugeben, weit unter den Erwartungen, angesichts dass (Stand 31.12.2020) rd. 2,6 Mio. € (der 2019er Mittel) und rd. 6,4 Mio. € (der 2020er Mittel) noch zu binden sind.

Die freiwillig abgegebenen Mittel in Höhe von 383.000 € wurden (in Abstimmung mit dem SH-Beirat) anteilig auf 9 LAGn verteilt, somit erhalten diese jeweils 42.555,56 € (siehe Tabelle oben, Zeile 4 und 5).

### **Geplante Mittelumschichtung zum 30.06.2021**

Die 2019er Mittel, die LAGn bis zum 30.6.2021 nicht binden können, werden umverteilt.

### **Geplante Mittelumschichtung zum 31.12.2021**

Die 2020er Mittel, die LAGn bis zum 31.12.2021 nicht binden können, werden umverteilt.

Da die Eider- und Kanalregion Rendsburg keine Restmittel mehr hat, kann sie aus der Umverteilung weitere Gelder aufnehmen.

## **Übergangsmittel 2022**

Neues Geld (sogenannte Übergangsmittel) steht für das Jahr 2022 im Vorgriff auf die nächste Förderperiode zur Verfügung. Der Eider- und Kanalregion Rendsburg würden hiervon 261.185,90 Euro zufließen. In Anspruch genommen werden können die Mittel voraussichtlich bereits in der 2. Jahreshälfte 2021.

Da mit den bereits beschlossenen Projekten das Budget überzeichnet ist, können diese Projekte aber mit dem 2022er Geld bedient werden – ohne weitere Umschichtungen abzuwarten.

Heute geht es um 18.000 Euro aus dem SP Nachhaltige Daseinsvorsorge.

Ab einem verbleibenden Restbudget von 250.000,- € können ab 1.1.2022 die Mittel (inkl. der Übergangsmittel 2022) frei eingesetzt werden.

### **Zum Thema Mitteleinsatz beschließt der Projektbeirat:**

Für den Zufluss der freiwillig abgegebenen Mittel in Höhe von 42.555,56 für die EKR, soll im Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge die 10%-Regel angewendet werden (Szenario B) und der Betrag diesem SP zufließen.

Die bereits beschlossenen Projekte und das heute zur Abstimmung Stehende, sollen - vorbehaltlich einer weiteren Umschichtung mit entsprechenden Mittelzuflüssen - aus den 2022er Mitteln bedient werden.

#### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 8 / Ja-Stimmen: 8 (4 KV / 4 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

### **TOP 5 - Vorstellung der Projekte ELER (in der Reihenfolge ihres Eingangs bei der LAG)**

Bgm. Neidlinger weist darauf hin, dass den Antragstellern für die Vorstellung der Projekte 5 Min. zur Verfügung stehen. Anschließend ist Zeit, um Fragen zu beantworten. Die Beratungen finden unter TOP 6 unter Ausschluss der Antragsteller statt. Die Ergebnisse der Beratung können die Antragsteller am nächsten Tag beim Regionalmanagement erfragen.

#### **TOP 5.1 – Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Pilotanlage für eine 4. Reinigungsstufe in der Kläranlage Rendsburg**

Herr Buche, Betriebsleiter Abwasser Rendsburg (Eigenbetrieb der Stadt Rendsburg), stellt das Projekt vor. Seit 21 Jahren ist der Betrieb für die Reinigung des Wassers der gesamten Region verantwortlich. Es handelt sich um die größte Kläranlage in der Region. Die kommunale Kläranlage verfügt über drei Reinigungsstufen. Durch mechanische, biologische und chemische Prozesse werden die organischen Verbindungen im Durchschnitt zu über 95 % entfernt. Dies entspricht dem klassischen Reinigungsanteil einer Anlage in der Größenordnung. Für biologisch schwer abbaubare Stoffe, wie anthropogene Spurenstoffe oder Mikroschadstoffe ist die Anlage nicht ausgerichtet. Als Quelle dafür kommen vor allem Arzneimittel, Biozide, Pflanzenschutzmittel, Körperpflegeprodukte, Industrie- und Haushaltschemikalien sowie Stoffe mit hormonähnlichen Wirkungen in Frage. Ein Monitoring der letzten Jahre lässt darauf schließen, dass die Schadstoffe die Gewässer langfristig belasten.

Um die Anlage für zukünftige Anforderungen auszurichten und den Schutz der Eider, in die die Anlage entwässert, zu gewährleisten, soll die Kläranlage mit einer sogenannten 4. Reinigungsstufe nachgerüstet werden. Diese würde auch die beschriebenen Mikroschadstoffe filtern.

In Süddeutschland werden bereits Anlagen mit einer 4. Reinigungsstufe betrieben. In Norddeutschland wäre es die erste Anlage in dieser Größenordnung im Binnenland.

Zur Vorbereitung auf die Nachrüstung, die als Pilotanlage für eine 4. Reinigungsstufe über den „ELER“-Wiederaufbaufond der EU gefördert werden soll, soll eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden.

Auf Nachfrage erläutert Herr Buche, dass die Umsetzung der Machbarkeitsstudie in sechs bis acht Monaten erfolgen soll.

Herr Omelanowsky fragt, ob es sich bei der Nachrüstung um eine Pflichtaufgabe der Kommune handelt. Dieses ist nach Angaben von Herrn Buche derzeit nicht der Fall, da die 4. Reinigungsstufe noch keine Pflicht ist.

## TOP 6 - Diskussion und Entscheidung der ELER-Projekte anhand der IES

### TOP 6.1 - Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Pilotanlage für eine 4. Reinigungsstufe in der Kläranlage Rendsburg

Frau Mau ist als Mitarbeiterin der Antragstellerin befangen und verlässt das Webex-Meeting.

#### Stellungnahme des Regionalmanagers

Das Projekt wird in Bezug auf eine Liegenschaft der Stadt Rendsburg durchgeführt. Die Anlage klärt das Abwasser von 13 Kommunen in der Region. Damit nützt es den Einwohner\*innen mehrerer Kommunen. Das Projekt ist innovativ, da es landesweit die einzige Anlage dieser Größenordnung ist, die mit einer 4. Reinigungsstufe im Binnenland gebaut werden würde.

#### Diskussion und Entscheidung anhand der IES

Das Projekt wird dem Schwerpunkt (SP) Nachhaltige Daseinsvorsorge mit ideellen Bezügen zum SP Wachstum / Innovation zugeordnet. Es verfolgt die Ziele „Erarbeitung von Grundlagen und Konzepten für eine qualifizierte Weiterentwicklung der Kommunen und der Region“, „Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur“ und „Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsstandortes“ und ist damit eindeutig den Kernthemen „**Lebenswerte H.E.I.M.A.T.**“, „Lebensraum mit Zukunft“ (ideell) und „Qualifizierung für den Wirtschaftsstandort“ (ideell) zuzuordnen.

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit **15** Punkten und stimmt dem Antrag der Stadt Rendsburg auf Zuwendung in Höhe von insgesamt 18.000,00 € einstimmig zu.

#### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 7 Ja-Stimmen: 7 (3 KV / 4 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

## TOP 5.2 – Kostensteigerung Traglufthalle Büdelsdorf

In der Zwischenzeit sind die Baukosten für das Projekt erheblich gestiegen (ca. 50.000,00 €), so dass eine Entscheidung herbeizuführen ist, ob der Zuschuss der LAG entsprechend angepasst werden kann. Die Kostensteigerung ist auf die allgemeine Kostenentwicklung für Bauprojekte in den letzten Monaten zurückzuführen und kürzlich nach Auswertung der Angebote bekannt geworden.

Herr Neumann berichtet, dass der Büdelsdorfer Tennisclub als öffentlicher Träger eingestuft wird und somit zur Beachtung der vergaberechtlichen Vorgaben verpflichtet ist. Die Ausschreibung des Projekts wird durch einen Architekten begleitet. Dieser war bisher nicht einkalkuliert worden und wird mit 10.000,00 € bis 15.000,00 € Mehrkosten verbunden sein. Bei der Submission fiel die Wahl auf einen Bieter, dessen Angebot bei 230.000,00 €, statt ursprünglich ca. 180.000,00 € liegt. Sollte die Förderung nicht angepasst werden können, kann das Projekt nicht umgesetzt werden. Herr Neumann würde das Bedauern, da die Errichtung einer Traglufthalle über Tennisplätzen als Pilotprojekt für die Region gilt.

Herr Hohenschurz-Schmidt befürwortet eine Anpassung der Förderung, da es sich bei den Kostensteigerungen um ein aktuelles Wirtschaftsproblem handelt.

Frau Brügge fragt, ob eine Anpassung der Fördersumme aufgrund der Regularien möglich ist. Dem spricht laut Herrn Neumann nichts entgegen und mit den Mittelzuflüssen ist das auch von Seiten des Budgets möglich.

Frau Mau gibt zu bedenken, ob grundsätzlich derart verfahren werden soll oder mit der Zustimmung ein Präzedenzfall geschaffen würde.

Der Projektbeirat diskutiert die Frage, hält aber Einzelfallentscheidungen für möglich, die ja grundsätzlich vor dem Hintergrund des vorhandenen Budgets zu schließen sind. Herr Hohenschurz-Schmidt regt an, von den Projektträgern bereits im Vorwege belastbare Kostenschätzungen anzufordern. Dies wird bereits praktiziert und die Antragsteller auf die Vorlage belastbarer Angebote hingewiesen. Da Kostenvoranschläge jedoch aufgrund der derzeitigen Situation in der Baubranche nur eine geringe Bindungsfrist haben, ist es schwierig, belastbare Zahlen zu erhalten, die noch nach Auswertung der Ausschreibungsergebnisse Bestand haben.

Frau Grube hält das Verfahren ebenfalls rechtlich für möglich. Sie fragt, ob möglicherweise weitere Mittel des Landessportverbandes in das Projekt einfließen. Dieses wird derzeit durch den Projektträger geklärt und wurde mündlich bereits zugesagt.

Der Projektbeirat zeigt grundsätzlich Bereitschaft, eine Anpassung der Fördersumme vorzunehmen. Herr Neumann wird den Kosten- und Finanzierungsplan anpassen. Hierüber soll dann kurzfristig im Umlauf entschieden werden. Der Beirat stimmt diesem Verfahren einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 7 Ja-Stimmen: 7 (3 KV / 4 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

## **TOP 7 - Termine und Verschiedenes**

Mitgliederversammlung (JHV): 16.06.2021, online mittels Webex  
Projektbeirat: 30.09.2021, 17:00 Uhr

Herr Neumann berichtet, dass die Antworten des von Thünen-Instituts „Umfrage Entscheidungsgremium“ vorliegen. Die Daten werden vom Regionalmanagement ausgewertet und den Beiratsmitgliedern per Mail zur Verfügung gestellt.

Herr Neumann weist darauf hin, dass die Geschäftsstelle aufgrund des Umzugs zurzeit telefonisch über den Festnetzanschluss schwer erreichbar ist. Per Handy oder E-Mail ist eine Erreichbarkeit während der Geschäftszeiten jedoch gewährleistet. Die Umbauarbeiten wurden später als geplant begonnen und die bereits gekündigten Büroräume beim Nordkolleg mussten zum Kündigungstermin 31.05.2021 geräumt werden. Die Mitarbeiter der LAG befinden sich zurzeit im Homeoffice. Die Renovierungsarbeiten laufen planmäßig. Die Voraussetzungen für die Technik sind noch nicht fertiggestellt. Der offizielle Einzugstermin ist der 01.07.2021. Ein Pressetermin mit den Organisationen, die die Bürogemeinschaft bilden, findet am 10.06.2021 statt. Die Entwicklungsagentur ist Hauptmieter der Bürogemeinschaft und schließt Untermietverträge mit der LAG ab. Ziel ist eine bessere Kommunikation und Kooperation sowie die Bündelung der im Fördergeschäft / der Regionalentwicklung für die Region Beteiligten. Die LAG verfügt in den neuen Räumen über weniger Platz, hält es aber für wichtig, die Kooperationen zu leben, um die Entwicklung in der Region voranzutreiben.

Bgm. Neidlinger dankt Frau Grube und Herrn Omelanowskay für die Teilnahme. Dem Regionalmanagement dankt er für die Vorbereitung. Bgm. Neidlinger schließt die Sitzung.

Rendsburg, den 14.06.2021

Gero Neidlinger

Marco Neumann

**ANLAGE 1 Ranking (Projekte, die mangels Mittelausstattung noch nicht bewilligt werden konnten)**

Rang NEU	Punkte				Projekt	Schwerpunkt	Euro
	II.	III.	IV.	Σ			
1	11	7	0	18	Errichtung eines Ebbe-Flut-Reitplatzes auf dem Kastanienhof	Nachhaltige Daseinsvorsorge / Wachstum Innovation	120.000,00 €
2	7	8	0	15	Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Pilotanlage für eine 4. Reinigungsstufe in der Kläranlage Rendsburg	Nachhaltige Daseinsvorsorge	18.000,00 €
3	4	9	0	13	Neubau von Flutlichtanlagen auf dem A-Platz und Trainingsplatz Vineta Audorf	Nachhaltige Daseinsvorsorge	32.746,75 € oder 88.650,00 €
3	4	9	0	13	Neugestaltung der Umkleidekabinen im Sportlerheim des TSV Borgstedt	Nachhaltige Daseinsvorsorge	18.368,62 €